

► Informationen für Geistliche und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bistums Hildesheim

Alten- und Pflegeheime langfristig sichern

Vergütungserhöhung für die Caritas wird nicht in Kraft gesetzt

Bischof Norbert Trelle hat entschieden, die Beschlüsse der Regionalkommission Nord der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes nicht in Kraft zu setzen. Damit werden die Gehälter der Caritas-Mitarbeiter nicht erhöht, zugleich aber vorläufig die Zukunft der Caritas-Alten- und Pflegeheime im Bistum gesichert.

Die Beschlüsse der Regionalkommission Nord sehen vor, dass die Mitarbeiter der Caritas für die Jahre 2008 und 2009 insgesamt etwa acht Prozent mehr Gehalt bekommen sollen. Dies würde bedeuten, dass sich die schwierige finanzielle Situation der 22 katholischen Alten- und Pflegeheime im Bistum Hildesheim weiter verschlechtern würde. Die wirtschaftliche Situation mehrerer Einrichtungen der stationären Altenhilfe ist bereits jetzt so bedrohlich, dass diese durch zusätzliche Personalkosten unmittelbar vor der Insolvenz stehen.

Vor diesem Hintergrund hat Bischof Norbert den Beschlüssen der Regionalkommission Nord nicht zugestimmt. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Altenhilfe leisten wertvolle und engagierte Arbeit“, lobt der Bischof, „allein die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zwingen mich, hier auf eine Regelung hinzuwirken, die von den allgemeinen Vergütungserhöhungen abweicht.“

Struktur der Hauptabteilung Pastoral – Weiterentwicklung seit 1. Oktober 2008

Die Hauptabteilung Pastoral im Bischöflichen Generalvikariat ist neu strukturiert worden. Damit wurde vor allem auf die pastoralen Entwicklungen in unserem Bistum reagiert.

Die drei bisherigen Fachbereiche Diakonie, Verkündigung und Erwachsenenpastoral wurden in dem neuen Fachbereich „Missionarische Seelsorge“ zusammengefasst, der von Regens Dr. Christian Hennecke geleitet wird. Der Fachbereich umfasst die Bereiche „Ehe und Familie/Gender“, „Evangelisierende Pastoral“ und „Kategoriale und diakonische Seelsorge“. Zugeordnet sind die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen des Bistums, die Familienbildungsstätten und die Krankenhaus-, Altenheim- und Notfallseelsorge

Unverändert bleiben die Fachbereiche Jugendpastoral (Leiter: Pfarrer Martin Wilk) mit den zugeordneten Jugendpastoralen Zentren, Kath. Jugendbüros und Jugendbildungsstätten sowie der Fachbereich Liturgie (Leiter: Prof. Dr. Franz-Wilhelm Thiele) mit den zugeordneten Dekanatskirchenmusikern und Orgel- und Glockensachverständigen.

Ebenso haben weiterhin Bestand die Diözesanstelle Weltkirche (Leiter: Dietmar Müßig) und die Diözesanstelle Ökumene (Dr. Dagmar Stoltmann-Lukas).

Neu geschaffen wurde die Diözesanstelle „Hospiz- und Palliativseelsorge, Bestattungskultur, Trauerpastoral“ (Leiter: Ulrich Domdey). Sie hat auch die Themen Bestattungskultur und Trauerpastoral zu bearbeiten.

Die direkte Zuordnung der Bischöflichen Beauftragten und Diözesanbeauftragten zum Leiter der Hauptabteilung Pastoral bleibt unverändert (Ausländerseelsorge, Internetseelsorge, Gespräch mit Homosexuellen, Justizvollzugsseelsorge, Künstlerseelsorge, Polizei-/Zoll-/Feuerwehrseelsorge, Umweltseelsorge, Vertriebenenseelsorge, Zigeunerseelsorge, Zirkus- und Schaustellerseelsorge).

Die Hauptabteilung Pastoral wird geleitet von Domkapitular Adolf Pohner. Er wird in dieser Aufgabe unterstützt durch eine Persönliche Referentin für Grundfragen der Theologie (Dr. Dagmar Stoltmann-Lukas) und einen Persönlichen Referenten für die Weiterentwicklung pastoraler Strukturen (Martin Wrasmann).

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Im Mitarbeiterportal ist auf der Seite [„Beruf und Familie“](#) ein Fragen- und Themenkatalog für Team- und Arbeitsgespräche veröffentlicht worden, der Mitarbeitenden und Vorgesetzte Anregungen gibt, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie angemessen zu erörtern bzw. zu prüfen.

Auf der gleichen Seite finden sich Empfehlungen, wie der Kontakt zu „Mitarbeitenden in Elternzeit und Sonderurlaub“ gehalten und verbessert werden kann. Ausdrücklich vorgeschlagen werden Qualifizierungen. Die KODA diskutiert gegenwärtig, auf welche Weise Mitarbeitende, die sich während der Elternzeit oder des Sonderurlaubs fortbilden, unterstützt werden sollen.

Weiterbildung in personenzentrierter Beratung

Das St. Jakobushaus Goslar bietet eine [Weiterbildung in personenzentrierter Beratung](#) (pdf, 205 KB) an. Die umfangreiche Weiterbildung ist für pastorale Mitarbeitende im Bistum Hildesheim deutlich preisreduziert.

Wechsel im Fundraisingbüro

Katrin Stegmüller hat Ende September das fundraisingbüro bistum hildesheim verlassen. Die Position wird gegenwärtig ausgeschrieben (s.u.).

Stellen

- [Fundraiser/in im fundraisingbüro bistum hildesheim](#) (pdf, 58 KB)
- [Referent/in für den Jugendverband „Christliche Arbeiter- und Arbeiterinnen-Jugend“ und berufsbezogene Bildung im Fachbereich Jugendpastoral](#) (pdf, 12 KB)
- [Hilfskräfte für Austausch von Rechnern im BGV](#) (pdf, 20 KB)
- [Dipl. Sozialarb./Dipl. Sozialpäd. \(FH\) beim Caritasverband Goslar](#) (pdf, 16 KB)
- [Pädagogische Mitarbeiter/in in der Kinder- und Jugendhilfe St. Bonifatius, Lüneburg](#) (pdf, 11 KB)
- [Verwaltungsleiter/in beim Caritasverband Braunschweig](#) (pdf, 33 KB)
- Pfarrsekretärin in der Kirchengemeinde St. Maria in Hannover (zum 1.5.2009, 29 Wochenarbeitsstunden). Bewerbungen bitte an [Pfarrer Joachim Piontek](#).

Wir senden Ihnen freundliche Grüße aus Hildesheim.



Hans Georg Ruhe
Leiter Hauptabteilung Personal/Verwaltung



Domkapitular Heinz-Günter Bongartz
Leiter Hauptabteilung Personal/Seelsorge

Impressum

Herausgeber: Hauptabteilungen Personal/Verwaltung und Personal/Seelsorge
Redaktion: Hauptabteilung Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit